



Schweizerisches Kinderhandball-Festival

Samstag und Sonntag

17./18. Juni 2023
Zofingen

Halle BZZ / Mehrzweckhalle



Autocenter
Safenwil

Spielpläne für beide
Tage findest du hier!



DER SCHWEIZERISCHE HANDBALL-VERBAND (SHV)
 BEDANKT SICH BEI SEINEN PARTNERN
 LA FÉDÉRATION SUISSE DE HANDBALL (FSH)
 REMERCIE SES PARTENAIRES



PRESENTER MÄNNER / HOMMES



PRESENTER FRAUEN / FEMMES



SPONSOR



CO-SPONSOR



SUPPLIER



MEDIENPARTNER / PARTENAIRE MÉDIAS



RADIO- UND TV-PARTNER / PARTENAIRE TV-RADIO



PARTNER / PARTENAIRE



INHALTSVERZEICHNIS

Grusswort Organisationskomitee	5
Grusswort Stadtpräsidentin Zofingen	7
Grusswort Schweizerischer Handball-Verband (SHV)	8
Turniermodalitäten	9
TV Zofingen Handball – Portrait	10-13
Supporter-Clubs «Pro Zofingen Handball» und «Club 300»	15
Situationsplan	16
Festivalprogramm	17
Organisationskomitee	19
Spielregeln	20-21
Kinderhandball-Konzept	23
CeHi SWISS OLD STARS	24-25
Wir danken...	27

Impressum

Auflage
1000

Konzeption/Realisation
Nik Meuter, Adrian Wyss,
Hans-Ruedi Hottiger,
Max Schär, Reto Thommen,
oneflow GmbH Zofingen

Fotos
Roland Peter, Otto Lüscher,
Archiv TV Zofingen Handball,
CeHi, zVg



DER NEUE MITSUBISHI ASX



MIT SERIENMÄSSIGEM «HIGH FIVE»-PAKET

- 5 Jahre Fahrzeuggarantie
- 5 Jahre Free Service*
- 5 Jahre Garantie auf Originalzubehör**
- 5 Jahre MAP Mitsubishi Assistance
- 5 Jahre Lackgarantie



Emil Frey Autocenter Safenwil
emilfrey.ch/safenwil – 062 788 88 88

*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-, ** bei Einbau vor 1. Immatrikulation.
Alle Bestimmungen unter mitsubishi-motors.ch



Gewinnen Sie 2 VIP-Tickets für ein Länderspiel der Schweizer Handball-Nationalmannschaft. Finden Sie während dem Turnier den Mitsubishi ASX und scannen Sie den QR-Code auf dem Wagen für eine Teilnahme!

GROSSE BÜHNE FÜR DIE KLEINSTEN



Liebe Handballer und Handballerinnen
Liebe Handball-Familie

Die Vorfreude auf die Jubiläumsausgabe ist riesig. Am Wochenende vom 17./18. Juni 2023 steigt der grösste und wichtigste nationale Kinderhandball-Event der Schweiz in Zofingen. Über 1000 motivierte und begeisterte Mädchen und Knaben treffen sich im Herzen der Schweiz.

Gespielt wird in drei unterschiedlichen Alterskategorien, an drei unterschiedlichen Spielorten sowie in bis zu drei unterschiedlichen Spielformen. Die Spielorte sind nur wenige Meter voneinander getrennt, also ideale Infrastrukturen, welche die Jüngsten erwarten. Egal, ob die Spiele auf dem Sand oder in der Halle ausgetragen werden, ob Softhandball oder Minihandball gespielt wird, die Freude und der Spass sollen an erster Stelle stehen.

Bereits zum zweiten Mal bestreiten nebst den Männern auch die Frauen der CeHI (Club ehemaliger Handball-Internationalen) über den Mittag das traditionelle Legenden-spiel. Das Spiel der Männer steigt am Samstag, die Frauen zeigen uns ihr Können am Sonntag.

Ein herzliches Dankeschön geht an das OK, alle Helfer*innen, unseren Sponsoren und Gönnern, dem Schweizerischen Handball-Verband sowie der Stadt Zofingen. Nur dank Euch allen kann so ein Anlass stattfinden.

Allen teilnehmenden Teams wünsche ich einen unvergesslichen Event und freue mich auf viele lachende und strahlende Kindergesichter!

Raffaella Hitz-Arcadio
OK-Vorsitz Kinderhandball-Festival 2023



Interessierst Du dich für den Besuch an einer Vereinsübung?
Kontaktiere bitte vorgängig die Präsidentin.

Möchtest Du dein Wissen betreffend Reanimation auffrischen?
Melde Dich zu unseren BLS-AED Kursen am 26. August oder 22. November 2023 an.

Wir freuen uns in jedem Fall, Dich kennen zu lernen!
www.samariter-zofingen.ch





Sportliche Grüsse von der Aargauischen Kantonalbank

akb.ch

Am
richtigen
Ort.chAargauische
Kantonalbank

HANDBALL VERBINDET JUNG UND ALT



Liebe Handballer und Handballerinnen, liebe Handball-Familie
Herzlich willkommen in der Handball-Hochburg Zofingen!

Gerade konnten wir den Aufstieg der Frauen 1 feiern. Mit viel Teamgeist haben sie die Rückkehr in die 1. Liga geschafft. Das Zofinger Herrenteam war 21 Spielzeiten in der Nationalliga A und belegt in der ewigen Tabelle Platz 10. Zweimal, 1978 und 1983, wurden die Zofinger Handballer Schweizer Meister. Das Frauenteam war 2003 und 2009 Meister in der Nationalliga B. Und auch heute stellt der TV Zofingen Sagenhaftes auf die Beine: Wir sind stolz, dass das 40. Schweizerische Kinderhandball-Festival in unserer schönen Stadt stattfindet!

An diesem tollen Handball-Event werden nicht nur Youngsters um Bälle und Tore kämpfen. In traditionellen Legendenspielen des Clubs der ehemaligen Handball-Internationalen lassen auch einige Handball-Legenden Erinnerungen an vergangene gloriose Taten auf nationalen und internationalen Handballfeldern aufleben.

So verbindet Handball und bringt Menschen zusammen. Jung und Alt, Gross und Klein spielen miteinander um den einen Ball, verfolgen ein gemeinsames Ziel und vergessen das, was sie vielleicht voneinander trennt. Teamgeist, Loyalität, Fairplay und Toleranz sind gefragt.

Ich danke dem OK, dem TV Zofingen und all den freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Organisation dieses wunderbaren Anlasses und wünsche allen Beteiligten ein grossartiges Handball-Fest!

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin Zofingen



**STADT
ZOFINGEN**

GRÜESSECH UND HERZLICH WILLKOMMEN IN ZOFINGEN



Liebe Kinder, Eltern, Trainer*innen, Betreuer*innen, Helfer*innen, Sponsoren, Gönner
Liebe Festivalbesucher*innen

Mit der 40. Austragung des nationalen Kinderhandball-Festivals steht mit der 40. Ausgabe fast ein kleines Jubiläum an! Für zwei Tage ist Zofingen im Handball das Zentrum für die Jüngsten unserer Mitgliedsvereine. Der diesjährige Organisator des wichtigsten und grössten Kinderhandball-Anlasses ist der Handball-Traditionsverein TV Zofingen / TV Zofingen Handball Frauen.

Unter dem Motto «fördern, fordern, fighten, feiern» werden die jüngsten Athletinnen und Athleten in den Spielformen Softhandball – das Spiel mit dem weichen Ball auf Unihockeytore –, Minihandball – das Spiel mit dem normalen Handball auf höhenreduzierte Handballtore – und Beach-Softhandball – das Einstiegsspiel zum Beachhandball – aktiv sein.

Gerade für Kinder in diesem Alterssegment ist das Spielen im Team bzw. in einer Mannschaft dem Spassfaktor gewidmet. In dieser Altersstufe wird das Ballgefühl mit Werfen, Fangen, Anbieten, Freilaufen, usw. verbessert. In Bezug auf die Kompetenzen lernen die Kinder nicht nur in motorischer Hinsicht eine Menge, sondern auch im Hinblick auf Spielregeln und Teamfähigkeit in einer Gruppe. Gerade auf diese Kompetenzen können dann die Kinder/Jugendlichen im Laufe ihrer Schulzeit sowie bei sportlichen Wettkämpfen jeder Art immer wieder zurückgreifen. Im Vordergrund steht hierbei für jedes Kind die eigene Technik. Findet der Ball dann erfolgreich das Tor, ist jeweils der Jubel nicht nur für die/den Torwerfer*in garantiert, sondern wird vom ganzen Team auf dem Feld und von der Bank mitgetragen! Mit dem Spiel auf dem Kleinfeld von ca. 20 x 12m steht die Vermittlung der Freude an der Bewegung sowie die Zusammenarbeit als Team im Vordergrund.

Neben dem Einsatz in diesen drei Spielformen dürfen die Kinder ein buntes Rahmenprogramm für unvergessliche Erlebnisse mit ihren «Gspändli» und sicherlich auch einige neue Freundschaften erwarten. Entscheidend ist, dass den Handballkindern ein vielseitiges und attraktives Angebot mit einem grossen Spassfaktor geboten wird. Das Wir-Gefühl am Anlass selber soll vom jüngsten Kind bis zu den Grosseltern als grösste Fans vom Handball gemeinsam erlebt werden können.

Mein grosser Dank geht an das Organisatoren-Team sowie an alle Helfer*innen des Vereins TV Zofingen/TV Zofingen Handball Frauen des diesjährigen nationalen Kinderhandball-Festivals. Neben dem Organisationskomitee, das rund um das Festival mit viel Engagement einen erlebnisreichen Tag auf die Beine stellen konnte, kommen fast 200 Helfer*innen des Vereins zum Einsatz. All denen gebührt ein riesengrosses Merci.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Partner, Sponsoren und Gönner des nationalen Kinderhandball-Festivals. Dank ihrer Unterstützung kann dieser Anlass für die nächste Generation im Handball in dieser Dimension überhaupt durchgeführt werden.

Als Repräsentant des Schweizerischen Handball-Verbandes wünsche ich allen teilnehmenden Teams und ihren Betreuer*innen faire, glanzvolle und erfolgreiche Spiele und den Zuschauer*innen einen spannenden und abwechslungsreichen Festivaltag!

Schweizerischer Handball-Verband
Daniel Willi
Regionen und Vereine

MODALITÄTEN TURNIERABLAUF ZUM KINDERHANDBALL-FESTIVAL 2023

- Für die Teamaufstellung bitte die Hinweise «Heim» und «Gast» bei der Spielerbank/Auswechselzone beachten.
- Der Spielball wird durch die Spielleitenden zur Verfügung gestellt; entscheidend ist, dass die kleinste Kinderhand den Ball gut in den Händen halten kann.
- Erstgenanntes Team hat Anspiel.

Für Softhandball

- Offensive ballorientierte Deckung im gesamten Feld (Ausnahme U7: freies Spiel).
- Torwürfe von hinter der Mittellinie zählen nicht.

Für Minihandball

- Offensive personenorientierte Deckung im gesamten Feld.

Für alle Spielformen

- Die Spiele werden zentral angepfeiffen und beendet (mittels Sirene oder SR-Pfeife).
- Ab 5 Toren Differenz nimmt das führende Team eine*n Spieler*in vom Feld.
- Den Kindern seitens Spielleiter*innen unbedingt erklären, wieso gepfeiffen wurde.
- Die Spielleiter*innen pfeifen dem Niveau entsprechend, damit auch ein Spiel entstehen kann.
- Die genauen Spielpläne sind online verfügbar.



zu den Spielplänen:

Ultraschnelles Internet mit Glasfaser.
Von Zofingen, für Zofingen.

📶 🖥️ 📶

stwz ver-
netzt

www.stwz-vernetzt.ch

Mit jedem Einsatz
gewinnt der
Aargauer Sport

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

ZWEI SCHWEIZER MEISTERTITEL – UND NUN FOKUS AUF DEN NACHWUCHS

Die Anfänge

Gerade einmal acht Zeilen wert war im Jahr 1952 die Sportart Handball dem Chronisten der Festschrift des Turnvereins Zofingen «100 Jahre TV Zofingen 1852 – 1952». Dies änderte sich in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts dann radikal: In der polysportiven Organisation TV Zofingen nahm der Handball eine immer grössere Bedeutung ein und wurde zum Zugpferd des Vereins. Diese Entwicklung gipfelte in den Jahren 1978 und 1983 in zwei Schweizer Meistertiteln bei den Herren.

Dabei hatte alles – siehe oben – ziemlich zögerlich begonnen. Zur Generalversammlung am 3. Dezember 1933 hielt Protokollführer Hans Weisshaupt fest:

«Als Neuerung im Turnbetrieb wird die Gründung einer Handballmannschaft angestrebt. Die Interessenten haben sich auf einer zirkulierenden Liste einzutragen, womit sie sich verpflichten, ausserhalb der obligatorischen Turnstunden die Handballtrainings zu besuchen und gleichzeitig ein Jersey auf eigene Rechnung anzuschaffen. Als Obmann dieses Spielbetriebes wird Weisshaupt Hans gewählt.»

Zwischen 1942 und 1956 wurde im TV Zofingen stets Handball gespielt. Im Winter – so auch 1956/57 – trainierte man in der Stadtsaalturnhalle mit Barren als Tore. Ab 1957 wurde es dann ernst: Unter Spielertrainer René Bill machte die 1. Mannschaft im Spiel auf dem Grossfeld mit. Für den Herbst/Winter 1957/1958 meldete René Bill ein Team für die Hallenmeisterschaft an, welche damals in Baden gespielt wurde. Gleich in der ersten Saison stieg man in der Halle in die 2. Liga auf. Ein Jahr später, in der Saison 1958/1959, gelang der Aufstieg in die 1. Liga und 1959/1960 in die Nationalliga B. 1960/1961 spielte man die Hallenmeisterschaft in dieser Liga.

«Nebenher» wurde aber immer auch noch auf dem Grossfeld, also auf Rasen, Handball gespielt. Das änderte sich dann zu Beginn der Sechziger-Jahre: Nachdem durch die Gemeindeversammlung die Errichtung einer Sporthalle – aus finanziellen Gründen ohne Heizung – bewilligt worden war, setzte René Bill im Herbst 1961 alle Hebel in Bewegung und organisierte ein Regionalkomitee zur Durchführung einer Handballmeisterschaft in der Region Zofingen, in der neuen Mehrzweckhalle. In diesem sogenannten «Eispalast» nahmen 1962/1963 54 Mannschaften an der ersten Hallenhandballmeisterschaft in der Region Zofingen teil.

Im Jahre 1976 wurde dann das Bildungszentrum Zofingen eröffnet, und damit stand den Handball-Begeisterten der Region eine für damalige Verhältnisse bestens ausgestattete Dreifachhalle mit Tribüne zur Verfügung. In der Folge verfolgten 1500 und mehr Besucher/innen die Handballspiele des TVZ.

René Bill: Baumeister der frühen Zofinger Handball-Erfolge



Dieser hatte in den Sechziger- und Siebziger-Jahren den Weg nach oben fortgesetzt: In der Saison 1971/1972 gelang der Aufstieg in die Nationalliga B. Dabei amtierte René Bill – wie seit 1959 – als Spielertrainer der ersten Mannschaft. Schon ein Jahr später, in der Saison 1972/1973, erspielte sich der TVZ den Aufstieg in die Nationalliga A. In diesem Team mit dabei war auch der 20-jährige Linkshänder Max Schär, der den Schweizer Handball die nächsten Jahre als Spieler, Rekord-internationaler und Trainer entscheidend mitprägen sollte.

Der Erfolg des Handballs in Zofingen ist aber vor allem mit einem anderen Namen eng verknüpft: Es war René Bill, der den Trend zur Halle im Handballsport sehr früh erkannte und die Weichen in Zofingen – als Trainer und Funktionär – in die richtige Richtung stellte. René Bill hat Generationen von Zofinger Handballern geformt und an die nationale und internationale Spitze herangeführt. Er ist der eigentliche Architekt des Zofinger Handball-Höhenflugs. René Bill blieb dem Zofinger Leistungs-Handball als Trainer und «Lenker im Hintergrund» bis und mit der Saison 1981/1982 erhalten – und dies wohlgerne immer ehrenamtlich.

Die erfolgreiche Zeit der zwei Meistertitel

Nach vier sechsten Plätzen in der NLA-Meisterschaft landete das Team des TV Zofingen in der Saison 1977/1978 den grossen Coup: Schweizer Meistertitel – den ersten in der Geschichte des TVZ. Die vor allem aus «eigenen» Spielern bestehende Mannschaft, welche auf diese Spielzeit hin durch die beiden Internationalen Hans Huber und Ueli Nacht verstärkt worden war, besiegte in der Zürcher Saalsporthalle vor 2800 frenetisch mitgehenden Zuschauer/innen Rekordmeister Grasshoppers in einem eigentlichen Finalspiel mit 18:17. Obwohl als einer der Titelfavoriten gestartet, hatte der TVZ nach der Vorrunde noch abgeschlagen auf dem sechsten Platz gelegen. Ganz offensichtlich waren die Zofinger mit der ungewohnten Favoritenrolle nicht richtig klargekommen.



Der erste grosse Hallenhandball-Erfolg des TVZ: Im Jahre 1978 drühten sich die Zofinger in der Zürcher Saalsporthalle zum Schweizer Meister küren lassen

Schwächelnde Spitzteams in der Rückrunde und eine enorm aufdrehende Zofinger Mannschaft machten dann aber die Wende möglich: Mit dem Sieg im letzten Match setzten sich die Zofinger im Schlussklassement einen Punkt vor die Grasshoppers. «Vom Langsamstarter zum Gipfelstürmer», titelte das Zofinger Tagblatt damals treffend dazu.

Das «Finale» in Zürich hatten mehr als 2000 Fans aus der Stadt und der Region Zofingen miterlebt: In Cars, mit dem Zug oder dem Privat-PW reiste man allein oder in Gruppen in die Zürcher Saalsporthalle an und unterstützte das eigene Team lautstark und enthusiastisch. Nach dem Erfolg in Zürich reisten die Mannschaft und die Fans gemeinsam zurück nach Zofingen und verwandelten die Altstadt für die vom Stadtrat spontan bewilligte Freinacht in eine grosse Festhütte. In den frühen Morgenstunden veranstalteten Mannschaft und Fans gar eine Polonaise durch die Altstadtgassen mit Stippvisiten in allen Restaurants.

Die Zofinger Handballer etablierten sich in der Folge unter den Spitzteams in der höchsten Schweizer Liga. Dabei stützte man sich auf eine breite und sorgfältig betreute Nach-

wuchsabteilung. Ein Eingliederungs-Konzept zur Sicherung der Leistungssport-Zukunft des Vereins sorgte dafür, dass im Klub Juniorenabteilungen aller Altersklassen – zum Teil mit mehr als einer Mannschaft – geführt werden konnten. So blieben die Erfolge auch auf der Juniorenstufe nicht aus: Neunmal nahmen Teams des TV Zofingen in dieser Phase bei den A-Junioren an der Endrunde zur Ermittlung des Schweizer Meistertitels teil. 1980 und 1981 stand man ganz oben.

Regelmässig konnten so Nachwuchstalente aus den eigenen Reihen in die erste Mannschaft integriert werden. Daher überraschte es nicht besonders, dass der TV Zofingen in der Saison 1982/83 seinen zweiten Schweizer Meistertitel holte. Diesmal brauchte es keine «Finalissima», schon einige Runden vor Schluss war alles klar. Dass die späten 70er- und frühen 80er-Jahre die erfolgreichste Phase der bisherigen Vereinsgeschichte war, bezeugt auch die Tatsache, dass damals die zweite Zofinger Herren-Mannschaft in der NLB spielte. Das Fanionteam nahm zwischen 1978 und 1984 dreimal an europäischen Wettbewerben teil. Am weitesten kam man im Frühjahr 1984, als man erst in den Viertelfinals gegen Dukla Prag ausschied.

Ab dem Jahr 1972 führte der TV Zofingen auch eine Frauenabteilung. Treibende Kraft dabei – quasi als Pendant zu René Bill bei den Herren – war Elisabeth Riechsteiner. Mehrere Frauen- und Juniorinnen-Teams nahmen in dieser Phase an den Meisterschaften teil. Die Frauen-Equipe spielte meist in der Nationalliga B und später gar in der höchsten Schweizer Liga.



Die TVZ Meistermannschaft von 1983

Runter – und dann wieder rauf

Nach 15 Jahren in der Nationalliga A stieg der TV Zofingen 1988, nur fünf Jahre nach dem letzten Meistertitel, in die NLB ab. Eine Heimmiederlage gegen den HC Emmenstrand besiegelte damals die Relegation. Dieser Abstieg legte aber auch offen, dass das «Zofinger Modell», welches auf den Prinzipien Kameradschaft, Idealismus und Ehrenamtlichkeit aufgebaut war, mehr und mehr aus der Zeit gefallen war. Für Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen war es nicht mehr selbstverständlich, dass man dem Ausbildungsverein während der ganzen Karriere treu blieb. Die zunehmende Mobilität im beruflichen und gesellschaftlichen Bereich machte es dem TVZ auch zunehmen schwieriger, «eigene» Spieler zu halten.

Der TV Zofingen wurde in der Folge «Stammkunde» in der NLB, und es kam zu denkwürdigen Nachbarschaftsduellen mit dem TV Dagmersellen, dem NLB-Rivalen aus dem Wigertal. Nach einer Durststrecke von neun Jahren und sechs vergeblichen Anläufen über die NLA/NLB Auf-/Abstiegsrunde war man 1997 endlich wieder im Oberhaus. Den Erfolg perfekt machte damals der gleichzeitige Aufstieg des Frauenteam des TVZ in die NLB. Eine Woche später wurden die Erfolge in einem grandiosen Aufstiegsfest in der «Alten Post» gefeiert.

Der TVZ spielte also wieder in der NLA, stand aber finanziell auf sehr wackligen Beinen. Eine grössere Schuldenlast drückte den Verein. Auf die Saison 2001/2002 wurde dann die Swiss Handball League aus der Taufe gehoben. Fortan spielten 8 Teams eine Qualifikation, danach eine Meister- bzw. eine Auf-/Abstiegsrunde. Die Zofinger kämpften dabei an zwei Fronten: Auf der sportlichen – mit dem kleinsten Budget aller SHL-Vereine – zum Erhalt der SHL-Klasse, auf der finanziellen

ums wirtschaftliche Überleben. Der TVZ schaffte in der ersten SHL-Saison den rettenden Strich nicht, konnte sich dann aber in extremis in der Auf-/Abstiegsrunde den SHL-Erhalt sichern. Mit einem sich über mehrere Jahre hinziehenden Sanierungsprogramm versuchte man die finanzielle Lage wieder zu stabilisieren. Nicht zuletzt auf Grund der finanziellen Probleme des Vereins entschlossen sich die Verantwortlichen der Frauenabteilung, ab der Saison 2003/2004 als eigenständiger Verein an den Meisterschaften teilzunehmen.

Schrittweiser Rückzug vom Leistungssport

Der TV Zofingen musste sich nach der Saison 2002/2003 wegen der schwierigen wirtschaftlichen Lage vom bezahlten Sport verabschieden und stieg freiwillig von der SHL in die 1. Liga ab. Eine aus Nachwuchsspielern und einigen verpflichteten auswärtigen Spielern zusammengesetzte Mannschaft genügte den SHL-Anforderungen sportlich in keiner Weise und konnte kein einziges Spiel gewinnen.

Der Entscheid zum freiwilligen Abstieg war schmerzhaft, aber wohl richtig. Die erste Mannschaft stieg 2004 sofort wieder in die NLB auf, ein Jahr später aber gleich wieder ab. Einen nachhaltigen Erfolg gab es hingegen auf dem finanziellen Parkett zu verzeichnen: Insbesondere dank dem grossen und engagierten Einsatz des damaligen TVZ-Präsidenten Herbert H. Scholl konnte die Sanierung des Vereins bis zur Generalversammlung 2004 erfolgreich abgeschlossen werden. Der TV Zofingen Handball war wieder schuldenfrei.

Er konnte seine Aktivitäten in den Folgejahren auf solidem finanziellem Fundament planen. Man nahm immer mit mindestens 3 Junioren- und 3-Aktiv-Teams an den Meisterschaften teil. Die erste Mannschaft spielte bis 2010 in der 1. Liga und schaffte 2011 den erneuten Aufstieg in die NLB. Da es



Endlich! Der langersehnte Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse wird im Frühling 1997 Tatsache.



Welthandballer unter sich: Jae-won Kang (Pfadi Winterthur) und Zlatko Portner (TV Zofingen) duellieren sich in der Saison 97/98 in der Halle BZZ.

an genügend eigenen talentierten Nachwuchsspielern fehlte, musste das Fanionteam immer wieder mit auswärtigen Spielern ergänzt werden. Dies wurde mehr und mehr zu einem schwierigen Unterfangen, da man auf Grund der gemachten Erfahrungen keine finanziellen Experimente mehr eingehen wollte. Im Frühling 2016, nachdem man mit einem kaum kompetitiven Team aus der NLB absteigen musste, entschloss sich der TVZ-Vorstand, auf den Leistungs-Handball ganz zu verzichten und mit der ersten Mannschaft freiwillig in die

2. Liga abzustiegen. Dies führte bei den Mitgliedern des erfolgsverwöhnten Vereins zu intensiven Diskussionen.

Mittlerweile haben sich im TVZ die Gewichte verschoben: In den letzten Jahren nahm man mit mehreren Animations-teams und viel Enthusiasmus und Begeisterung an diversen regionalen Turnieren teil. Daneben spielten zwei Juniorenmannschaften und eine Aktivmannschaft in der Meisterschaft mit. Daher ist es nur logisch, dass man sich nun als Ausrichter des Kinder-Handball Festivals 2023 engagiert.

Der aktuelle Vorstand hat in einem partizipativen Prozess die Strategie für die nächsten rund 10 Jahre erarbeitet und in fünf Leitsätzen festgehalten: Man will in der Region Zofingen für Handballer/innen aller Alters- und Ambitionsstufen ein kompetent betreutes Angebot für Training und Wettkampf bieten. Dazu will man alle Vereinsmitglieder und Fans, insbesondere auch die Eltern des Nachwuchses, intensiv in alle Vereinsaktivitäten miteinbinden und ihnen einen ersichtlichen Mehrwert bieten. Weiter will der TV Zofingen die regionale Zusammenarbeit intensivieren und mit all dem wieder zu einem Vorzeigeverein in der Region werden.

JOBY®

Das perfekte Zubehör für junge Content Creators

jobyswitzerland

Kaufen kannst du diese coolen Tools beim Händler deines Vertrauens oder online.

MIT SPIEL- FREUDE ZUM TOPSCORER.



Mehr über unser sportliches Engagement
unter mobilier.ch/topscorer

Presenter von
Handball Schweiz

die Mobilier

«PRO ZOFINGEN HANDBALL» UND «CLUB 300»



Der Nachwuchs des TV Zofingen darf schon seit vielen Jahren auf die Unterstützung der beiden Supporter-Clubs «Pro Zofingen Handball (PZH)» und «Club 300» zählen.

Für beide Stiftungen, welche vornehmlich aus ehemaligen TV-Zofingen-Handballern und Freunden des Handballs bestehen, ist die Jugendförderung essentiell.

Mit der Unterstützung verschiedener nachhaltiger Projekte und besonderer Anlässe der TVZ-Handballfamilie werden Ziele wie die Jugend zum Sport zu bringen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten und die Förderung des Leistungsgedankens verfolgt.

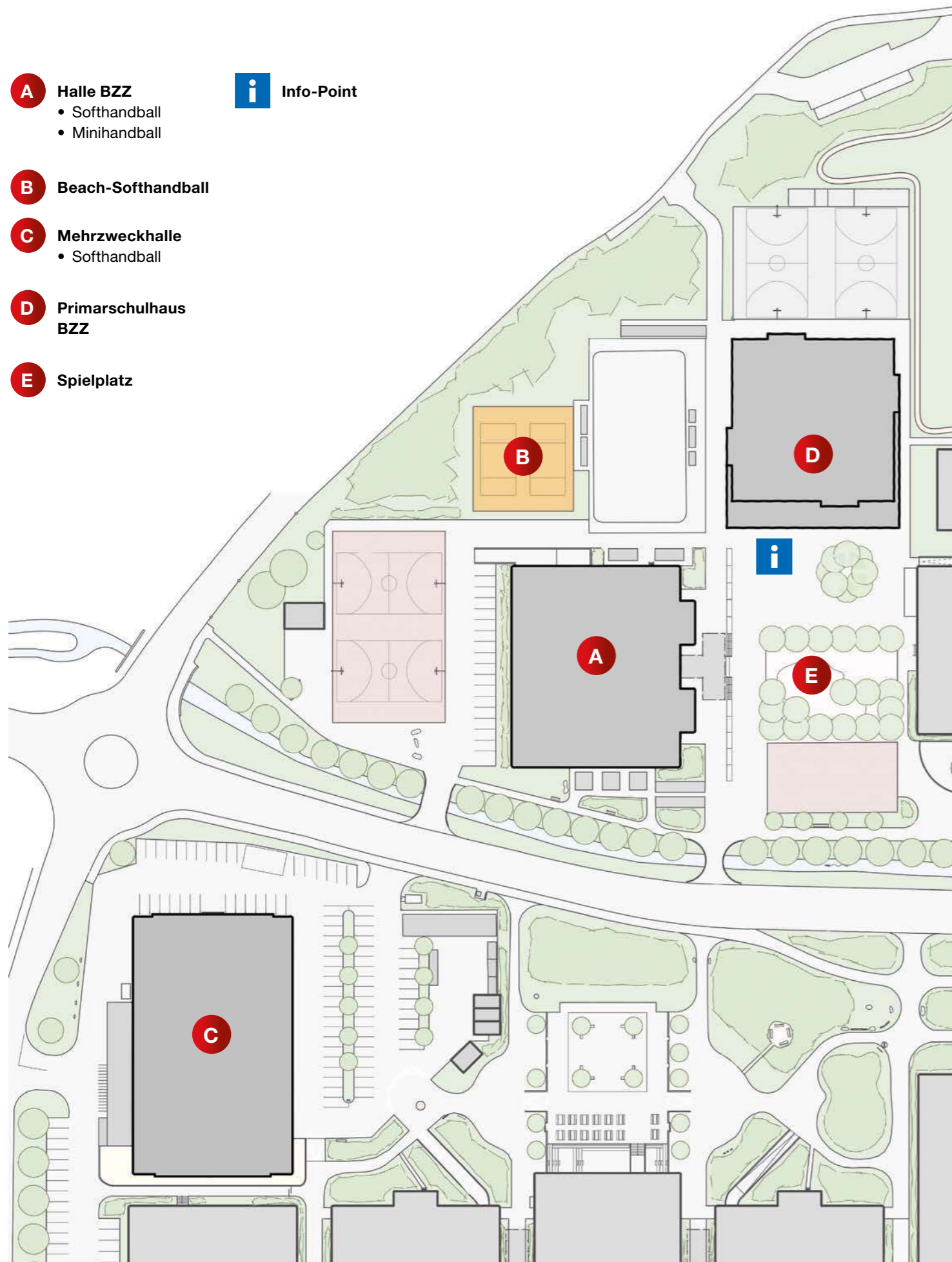
Das Schweizer Kinderhandball-Festival, welches dieses Jahr bereits sein 40-jähriges Jubiläum feiert und jedes Jahr jeweils über 1000 Kinder begrüßen darf, passt damit ideal zu den Zielen von «Pro Zofingen Handball» und dem «Club 300».

Neben der Unterstützung der Handballerinnen und Handballer der Zukunft, bieten die Supporter-Clubs aber auch Gewähr, dass alle interessierten Handball-Freundinnen und -Freunde auch nach der eigenen Karriere die Verbindung zur schönsten Mannschaftssportart der Welt behalten.



«Pro Zofingen Handball PZH unterstützt den Handball-Nachwuchs des TV Zofingen Frauen und Männer nachhaltig!»

- A** Halle BZZ
 - Softhandball
 - Minihandball
 - B** Beach-Softhandball
 - C** Mehrzweckhalle
 - Softhandball
 - D** Primarschulhaus BZZ
 - E** Spielplatz
- i** Info-Point



SAMSTAG, 17. JUNI 2023

8:00	Hallenöffnung Infostände
9.00 bis 12.30	Spiele Kinderhandball-Festival
12.30 bis 13.45	Mittagspause
12.45 bis 13.30	All-Star-Game Herren (Halle BZZ) TVZ Selection vs. Swiss Old Stars (CeHI)
13.45 bis 17.15	Spiele Kinderhandball-Festival

SONNTAG, 18. JUNI 2023

8:00	Hallenöffnung Infostände
9.00 bis 12.30	Spiele Kinderhandball-Festival
11.00	VIP-Apéro (Primarschule BZZ)
12.30 bis 13.45	Mittagspause
12.45 bis 13.30	All-Star-Game Frauen (Halle BZZ) TVZ Selection vs. Swiss Old Stars (CeHI)
13.45 bis 17.15	Spiele Kinderhandball-Festival



HV Olten – Gastgeber Kinderhandball-Festival 2024

Mit über 400 Mitgliedern (davon knapp 200 JunorInnen) sind wir einer der grössten Vereine in der Region. Wir sind stolz und fühlen uns geehrt – nach der erfolgreichen Durchführung des Kinderhandball-Festivals 2019 – wiederum als Organisator und Gastgeber des Festivals 2024 tätig sein zu dürfen. **Wir freuen uns sehr.**



TRAUFER



08.08.2023 ★ HEITERE ZOFINGEN
MIT MEGAWATT UND STUBETE GÄNG

jetzt Tickets sichern ticketcorner+

vaudoise presents

14th EDITION

Music History live

magic night

9. AUG. 2023 | HEITERE ZOFINGEN

SIMPLY RED

LEVEL 42 **SLADE**

MIGROS präsentiert

HEITERE OPEN AIR ZOFINGEN

13 August 2023 SONNTAG

ADEL TAWIL **SOOLKING** **KUNZ** **LO & LEDUC**

SEVEN SUNDAY BRUNCH **MIMI WEBB** **LEONY** **TWO AND THE SUN**

HEITERE EVENTS.CH

Winston FELDCHLÖSSCHEN Sunrise starzone+ Schweitzer Fleisch Aargauische Kantonalbank ticketcorner+

DAS LOKALE ORGANISATIONSKOMITEE



- v.l.n.r.:
- Meiko Hitz**
Finanzen
 - Jürg Wullschleger**
Gastronomie/Infrastruktur
 - Raffaella Hitz**
Präsidium/Spielbetrieb
 - Marcel Lerch**
Sicherheit/Verkehr
 - Alessandra Arcadio**
Personal/Administration
 - Nik Meuter**
Marketing/Sponsoring
- es fehlen:
- Andreas Thoma**
Spielpläne
 - Adrian Wyss**
Marketing/Sponsoring

DEIN VOLLTREFFER IN DER BERUFSWAHL!

UNSERE LEHRSTELLEN

- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ
- Automatikmonteur/in EFZ
- Kaufmann/-frau EFZ
- Logistiker/in EFZ

UNSERE BENEFITS

- 6 Wochen Ferien
- 40 Stunden-Woche
- Möglichkeit auf Bonus & zusätzliche Entlohnung
- Beteiligung an „Bring Your Device“
- Zahlung vom gesamten Schulmaterial



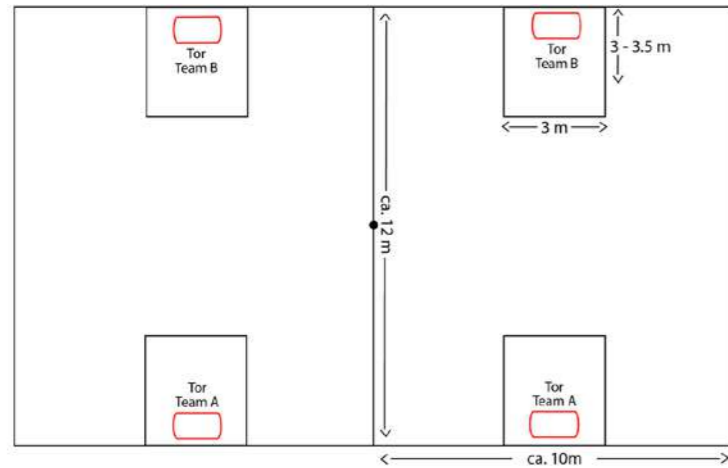
SCANNE MICH!

GINA JÄGGI

Berufsbildungsverantwortliche
gina.jaeggi@borner.ch



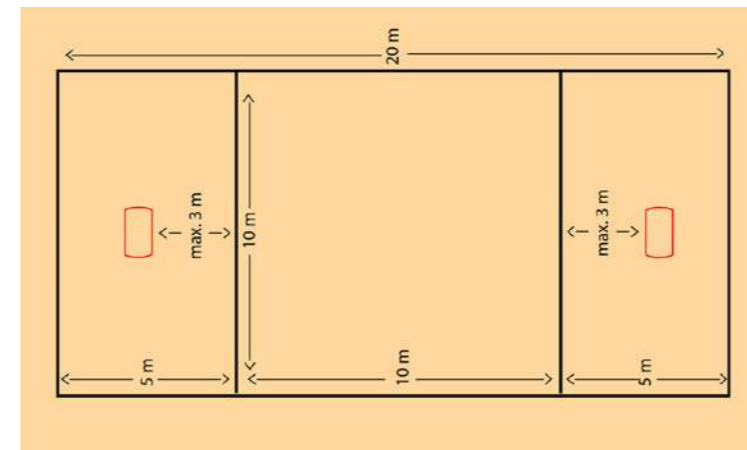
F. Borner AG – Kreuzmatte 11 – CH-6260 Reiden – T 062 769 88 68 – www.borner.ch



SOFTHANDBALL

U7

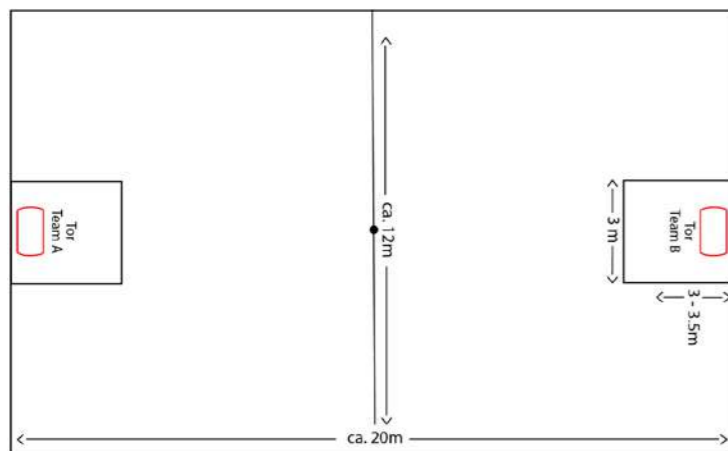
- 3 : 3 inkl. Torhüter
- Im Angriff beteiligen sich alle Spieler
- Softhandball (Gr. 42 cm)
- Unihockey-Tore
- Torraum: 3-3.5m x 3m
- Ball max. 3 Sekunden halten
- Mit Ball max. 3 Schritte laufen
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Abwurf (TH)
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Kreis, Toraus)
 - Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen
 - Toraus: Gilt generell Abwurf durch den Torhüter
- Doppel, wenn daraus ein Vorteil entsteht
- Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung
- Ermahnungen und Verwarnungen nur mündlich
- Bei Vergehen, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt: persönliche 2'-Zeitstrafe; Team kann mit einem anderen Spieler ergänzt werden
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden
- Torwürfe hinter der Feldmitte zählen nicht
- Wird ohne Foul gespielt



BEACH-SOFTHANDBALL

U7

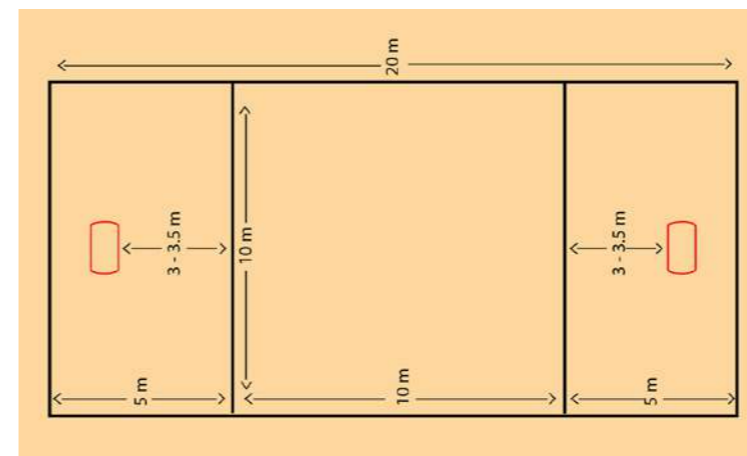
- 3 : 3 inkl. Torhüter
- Im Angriff beteiligen sich alle Spieler
- Softhandball (Gr. 42 cm)
- Unihockey-Tore
- Torraum: max. 3m
- Ball max. 3 Sekunden halten
- Mit Ball max. 3 Schritte laufen
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Abwurf (TH)
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Torraum, Toraus)
 - Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen
 - Toraus: Gilt generell Abwurf durch den Torhüter
- Der Ball darf einmal an Ort, sowie auch im Laufen, getippt werden (Ball in den Sand legen, loslassen und wieder greifen)
- Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung
- Ermahnungen und Verwarnungen nur mündlich
- Bei Vergehen, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt: persönliche 2'-Zeitstrafe; Team kann mit einem anderen Spieler ergänzt werden
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden
- Torwürfe hinter der Feldmitte zählen nicht
- Wird ohne Foul gespielt
- **Kreative Tore (Flieger, Pirouette, etc.) zählen doppelt**



SOFTHANDBALL

U9 / U11

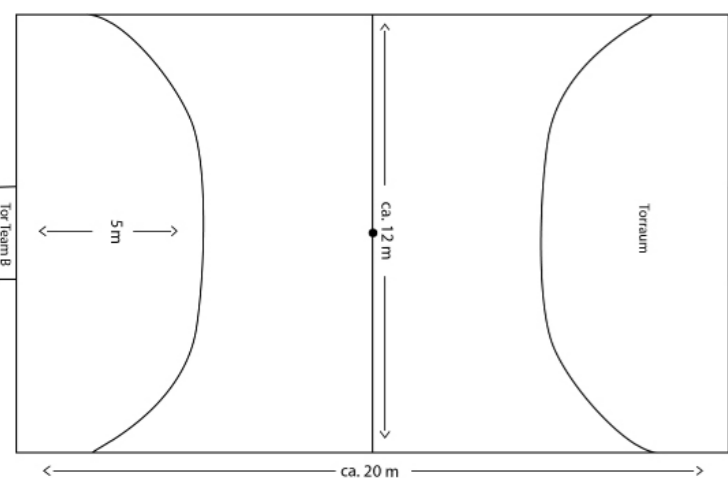
- 4 : 4 inkl. Torhüter
- Softhandball (Gr. 42cm (U9) / 46cm (U11))
- Unihockey-Tore
- Torraum: 3-3.5m x 3m
- Ball max. 3 Sekunden halten
- Mit Ball max. 3 Schritte laufen
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Abwurf (TH)
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Kreis, Toraus)
 - Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen
 - Toraus: Gilt generell Abwurf durch den Torhüter
- Doppelregel wird angewendet
- Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung
- Ermahnungen und Verwarnungen nur mündlich
- Bei Vergehen, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt: persönliche 2'-Zeitstrafe; Team kann mit einem anderen Spieler ergänzt werden
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden
- Torwürfe hinter der Feldmitte zählen nicht
- Wird ohne Foul gespielt



BEACH-SOFTHANDBALL

U9 / U11

- 4 : 4 inkl. Torhüter
- Softhandball (Gr. 42cm (U9) / 46cm (U11))
- Unihockey-Tore
- Torraum: 3-3.5m
- Ball max. 3 Sekunden halten
- Mit Ball max. 3 Schritte laufen
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Abwurf (TH)
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Torraum, Toraus)
 - Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen
 - Toraus: Gilt generell Abwurf durch den Torhüter
- Der Ball darf einmal an Ort, sowie auch im Laufen, getippt werden (Ball in den Sand legen, loslassen und wieder greifen)
- Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung
- Ermahnungen und Verwarnungen nur mündlich
- Bei Vergehen, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt: persönliche 2'-Zeitstrafe; Team kann mit einem anderen Spieler ergänzt werden
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden
- Torwürfe hinter der Feldmitte zählen nicht
- Wird ohne Foul gespielt
- **Kreative Tore (Flieger, Pirouette, etc.) zählen doppelt**



MINIHANDBALL

U9 C / U11 C

- 4+1 : 4+1
- Handball Typ 00 (U9) / 0/00 (U11)
- Handball-Tor reduziert
- Torraum: 5m
- Ball max. 3 Sekunden halten
- Mit Ball max. 3 Schritte laufen
- Keine Tore, wenn Ball die Blache zuerst berührt
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch Anspiel in der Mitte
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Kreis, Toraus)
 - Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen
 - Toraus: Gilt generell Abwurf durch den Torhüter
- Doppelregel wird angewendet
- Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung
- Regelwidrigkeiten, die progressiv zu bestrafen sind; unsportliches Verhalten, das progressiv zu bestrafen ist
- Bei Vergehen, bei denen die Aktion überwiegend auf den Körper des Gegenspielers abzielt: persönliche 2'-Zeitstrafe; Team kann mit einem anderen Spieler ergänzt werden

SPIELREGELN

- Erstgenanntes Team hat Anspiel
- Pfeifen dem «Niveau» anpassen, damit auch ein Spiel entstehen kann (Bsp. Schritt- oder Doppelregel)
- Bei einer Differenz von 5 Toren nimmt das führende Team einen Spieler vom Feld
- Offensives Deckungsverhalten
- Es wird keine Rangliste geführt
- Allgemein gilt: Den Kindern unbedingt erklären, wieso gepfiffen wird

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Zofingen
www.stubenbank.ch | 062 747 07 00



Mehr Vorteile mit MemberPlus

Als Mitglied der Raiffeisenbank Region Zofingen profitieren Sie von vielfältigen, attraktiven Angeboten in unserer Region.

meine.stubenbank.ch/memberplus

Jetzt entdecken und lokal profitieren



Melde dich!
lehre@schmid.lu

**Wir bleiben am Ball.
Und du?**

SCHMID
Ideen verwirklichen.

schmid.lu/lehrstellen

DAS WOLLEN WIR – VISION UND ZIELSETZUNGEN

Mit einer einheitlichen Strategie will der Schweizerische Handball-Verband (SHV) vermehrt Kinder für den Handballsport begeistern.

Das Kinderhandball-Konzept fasst zusammen, wie der Kindersport im Handball und dessen Umfeld heute aussieht und wie wir ihn in Zukunft gestalten wollen.

Als Kinderhandball werden alle Spielformen von U7 bis U11 bezeichnet. Das Konzept soll zeigen, wie das individuelle Potenzial der Kinder entwickelt werden kann – sowohl in Richtung Breitensport als auch in Richtung Leistungssport.

Softhandball als Einstiegsspiel

Die Verbreitung der Spielform Softhandball ist ein wichtiges Anliegen der Handballförderung im SHV.

Softhandball ist eine attraktive, kindergerechte Spielform für Mädchen und Knaben. Wir wollen sie in der ganzen Schweiz verbreiten und vermehrt Kinder für den Handballsport gewinnen.

Handball in dieser Form soll in den Schulen und im freiwilligen Schulsport schon ab der Unterstufe eine der am häufigsten gespielten Spielsportarten werden. Mit dieser Spielform begeistern wir die Kinder und überzeugen die Lehrpersonen. Dadurch wollen wir vermehrt Kinder in die Handballvereine bringen, aber auch die Teilnehmerzahl an den Schulhandball-Turnieren erhöhen.

Aufbauend auf dem Spiel Softhandball werden die bestehenden Minihandball-Angebote weiterentwickelt und bilden so die Basis des Jugendhandballs in der Schweiz.

Ausbildungsgrundsätze

Der SHV will Kinder ab etwa 5 Jahren für den Handballsport gewinnen. Dabei ist es dem Verband wichtig, dass die Vielseitigkeit durch verschiedene Spielformen und Bewegungserfahrungen gefördert wird. Denn je vielseitiger die Bewegungserfahrung, desto besser ist die Ausgangslage für den Handball.

Im Training soll gerade bei den Kleinsten das Spielen im Vordergrund stehen und nebst der Kreativität gefördert werden. Da Kinder Allrounder sind, soll der Schwerpunkt auf die motorische Vielseitigkeit und die Grundlagen des Handballs gelegt werden. Bei jedem Spielen soll nach dem Grundsatz «Lachen – Lernen – Leisten» gearbeitet werden.

Handball macht Schule

Durch das Programm «Handball macht Schule» (HmS) soll der Handballsport zurück in den Sportunterricht. Den Lehrpersonen wird gezeigt, wie Handball im regulären Sportunterricht und im freiwilligen Schulsport als spannendes, faires und pädagogisch wertvolles Spiel vermittelt werden kann. In der Schweiz sind HmS-Verantwortliche für die Umsetzung des Programms in ihrer Region zuständig. Zusammen mit einem Team von HmS-Botschafter*innen aus den Vereinen werden in den lokalen Schulen HmS-Demolektionen erteilt. Ziel der Demolektionen ist es, dass die Klassen durch die geweckte Begeisterung am Handball an einem lokalen Schulhandball-Turnier teilnehmen und so unser Sport fester Bestandteil des Unterrichtes wird.





MINIS TREFFEN AUF DIE SWISS OLD STARS

Einer schönen Tradition folgend ist der Club der ehemaligen Handball-Internationalen (CeHI) auch dort anzutreffen, wo für die meisten die Handballbegeisterung ihren Beginn nimmt: bei den Jüngsten in unserer Handballfamilie. Deshalb unterstützt der CeHI den Organisator TV Zofingen mit 2500 Franken Beitrag zugunsten des Festivalbetriebs am 17./18. Juni 2023 in Zofingen. So werden die beiden Teams Frauen und Männer der SWISS OLD STARS an beiden Festivaltagen ein Schau-Handballspiel gegen eine Auswahl des Organizers tätigen.

Samstag, 17. Juni 2023, 12.45 bis 13.30 Uhr
SWISS OLD STARS Männer – TV Zofingen Selection WbJ

Sonntag, 18. Juni 2023, 12.45 bis 13.30 Uhr
SWISS OLD STARS Frauen – TV Zofingen Frauen Selection



CEHI SWISS HANDBALL NETWORK

Der Club der ehemaligen Handball-Internationalen (CeHI) unterstützt seit der Gründung im Jahre 1975 ausgewählte Projekte im Nachwuchsbereich der Frauen und Männer und leistet damit einen wesentlichen Beitrag für die erfolgreiche Zukunft des Handballsports in der Schweiz.

Wir sind ...

- ehemalige Spieler und Spielerinnen der A-Nationalmannschaften des Schweizer Handballs.
- Trainer und Trainerinnen der A-Nationalmannschaften.
- Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen mit internationalen Einsätzen.
- ausgewählte Persönlichkeiten, welche einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Handballnachwuchses leisten.

Wir wollen ...

- Projekte des Handballnachwuchses mit potenziellen Leistungsträgern der A-Nationalmannschaften unterstützen und fördern.
- die freundschaftlichen Beziehungen der Mitglieder fördern und pflegen.
- das Vereinsnetzwerk allen Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Das Hauptanliegen des Vereins ist die Entwicklung und Heranführung des Nachwuchses an die internationale Spitze. Neben der individuellen Förderung der talentiertesten Junioren und Juniorinnen (Förderprojekt der Männer, Handball-Akademie der Frauen) unterstützt der CeHI jedes Jahr das Kinderhandball-Festival und somit auch die Jüngsten in der Handballfamilie.

Bild oben: Max Schär und Patrick Bläuenstein, alter und aktueller CeHI-Präsident
Bild mitte: CeHI 2005 als Organisator des internationalen Handball Friedencamps unter dem Patronat von Adolf Ogi
Bild unten: CeHI-SWISS OLD STARS Frauen anlässlich des Kinderhandball-Festivals 2022 in Bern



Endlos draussen geniessen.

Neuheit! Mit integrierter
LED-Beleuchtung in den Armen.



red dot winner 2022

**Schenker
Storen**

Dank dimmbaren, integrierten LED-Lichtstreifen
und Zurückhalten der Tageswärme
geniessen Sie wunderbare Sommerabende.

Immer in Ihrer Nähe.
Mit über 30 Standorten in der Schweiz.

[storen.ch](https://www.storen.ch)

VIELEN DANK!

Der TV Zofingen Handball bedankt sich herzlich bei allen Sponsor*innen, Partner*innen, Gönner*innen sowie den unzähligen Helfer*innen, welche die Durchführung des Schweizerischen Kinderhandball-Festivals 2023 ermöglichen.

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



All-Star-Game-
Patronate



Partner Infrastruktur



Medienpartner



Ball-Patronate





Hier startet Grosses.

Gemeinsam unvergessliche Momente voller Freude, Begeisterung und Leidenschaft erleben.

ubs.com/kidscup

